



Blick über 'n Gartenzaun



Obstbau- und Heimatverein
Großdubrau e.V.
Ausgabe I. Quartal - 2024
www.ohv-grossdubrau.de



Pflichten der Grundstücksnutzer im Winter

Neben der allgemeinen Gehwegreinigungspflicht unserer Gemeinde Großdubrau vom 01.01.2002, soll hier besonders auf den Winterdienst, zu dem Nutzer und Eigentümer, von Grundstücken verpflichtet sind, eingegangen werden.

Für jedes Hausgrundstück ist ein Zugang zur Fahrbahn und zum Grundstückseingang in einer Breite von ca. 1,5 m zu räumen. Das Selbe ist entlang, parallel zur Fahrbahn und Grundstücksgrenze auszuführen. Bei Schneeglätte haben die Verpflichteten die Gehwege derart und so rechtzeitig zu räumen und zu streuen, dass eine Gefahr nicht entstehen kann. Bei Eisglätte sind die Gehwege in voller Breite und Tiefe abzustumpfen. Dies muss in der Regel an der Grundstücksgrenze rechts oder links beginnen und endet an der Nachbargrenze.

Laut einer umstrittenen Regel sind im Gemeindegebiet bei einseitigen Gehwegen in geraden Jahren die Anlieger und in ungeraden Jahren die gegenüberliegenden Anwohner zum Winterdienst verpflichtet. Das bringt jedes Jahr Irritationen.

Als Streumaterial sind Sand, Splitt und ähnliches Material zu verwenden. Salz darf nur in geringen Mengen eingesetzt werden.

Die vorstehenden festgelegten Verpflichtungen gelten für die Zeit von 7.00 – 20.00 Uhr. Bei Schneefall und Eisglätte sind Schnee und Eis bis 7.00 Uhr werktags und an Sonn- und Feiertagen bis 8.00 Uhr zu beräumen bzw. abzustumpfen.

Wer zuwiderhandelt kann mit einer Geldbuße bis 500 € geahndet werden.

Das Motto im Winter

Wer glaubt,
immer Recht zu haben,
glaubt gar nicht,
wie viele andere
das auch glauben.

(Ernst Ferstl)



Wünsche zum neuen Jahr

Ein bisschen mehr Friede und weniger Streit
Ein bisschen mehr Güte und weniger Neid
Ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass
Ein bisschen mehr Wahrheit – das wäre was
(Peter Rosegger)

Neues aus der Gemeinde, ohne „“ (e = ä)

- Im Gewerbegebiet Margarethenhütte wurden einige Fahrbahnen instandgesetzt.
- Die neue Urnengemeinschaftsanlage im Waldfriedhof Großdubrau ist fertiggestellt und kann ab sofort belegt werden.
- Derzeit ist keine Unterbringung Geflüchteter im Gemeindegebiet geplant.
- Der Weihnachtsmarkt am 10.12. konnte dank der guten Organisation wieder erfolgreich durchgeführt werden und war gut besucht.
- Der Neubau der Kindereinrichtung in Quatitz hat eine weitere wichtige Hürde im Fördermitteldschungel erfolgreich überwunden.
- Das neue Zivilschutzfahrzeug für Crosta ist im November geliefert worden. Es wird bis zum erforderlichen Umbau der Garage in Crosta interimsmäßig in Großdubrau untergestellt
- Die geförderte Stelle eines Klimaschutz-Managers ist bewilligt und wurde ausgeschrieben. Der Posten soll kurzfristig besetzt werden.
- Die vom Bund geforderte „Kommunale Wärmeplanung“ wird gemeinsam im Grundzentralen Verbund Großdubrau, Radibor und Malschwitz realisiert.
- Für Straßenbauarbeiten 2024 wurde entsprechend der vorhandenen Mittel eine Prioritätenliste erstellt.
- Die Genehmigung privater Feuerwerke wurde in einer Dienstanweisung neu geregelt.

Der Gartenfreund

Geschichte der freiwilligen Feuerwehr Großdubrau und ihrer Ortswehren in mehreren Folgen – Teil 2

Wir danken der FFW Großdubrau, die uns ihre Chronik zur Verfügung gestellt haben, welche wir inhaltlich für unsere Ausführung benutzt haben.

Großdubrau wurde nun zum Stützpunkt Feuerwehr. Die FFW Großdubrau wurde eine der größten und leistungsfähigsten im ganzen Umkreis. Im Jahr 1958 wurde Max Krupper als Wehrleiter von Kurt Schröter abgelöst und nach ihm übten nacheinander die Kameraden Robert Marschal, Achim Hermann, Herbert Penther und Hans Zaunick die Funktion des Wehrleiters aus.

Mit der „Neuen Zeit“ gab es auch veränderte Vorschriften zum Standort der FFW. So genügte der Standort auf der Briesinger Straße nicht mehr den Anforderungen und man suchte einen geeigneten Platz für ein Feuerwehrgerätehaus plus Sozialräume. Man fand ihn neben dem Penny Markt. Mit Hilfe von Fördermitteln und einem großen Aufwand von Eigenleistungen der Kameraden der FFW Großdubrau, besonders beim Innenausbau und den Außenanlagen, konnte anlässlich des 80igsten Jahrestages der FFW Großdubrau das neue, moderne Gerätehaus am 4.10.2008 feierlich eingeweiht werden.



Ein weiterer Höhepunkt der FFW Großdubrau war der Abschluss des Partnerschaftsvertrages am 23.10.1999 mit der Feuerwehr der Gemeinde Nowogrodziec (Republik Polen) mit dem Ziel die kameradschaftliche Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Nowogrodziec und Großdubrau weiter zu entwickeln und traditionell fort zu führen.

Ein Meilenstein war die Gründung des „Fördervereins“, am 30.11. 2002. Das Ziel war es, das örtliche Gemeinschaftsleben und das kulturelle Brauchtum in Großdubrau zu erhalten und zu pflegen. Weiterhin die Jugendarbeit der FFW Großdubrau und die Betreuung der Ehrenabteilung zu unterstützen.

Im Zuge der Gemeindegebietsreform wurden mehrere Ortsfeuerwehren zur Gemeindefeuerwehr zusammen gefasst. Seit 1996 gehören zur Gemeindefeuerwehr 6 Ortsfeuerwehren : Großdubrau (Wehrleiter Steffen Heinrich), Crosta (Wehrleiter P. Schiemann), Klix (Wehrleiter Martin Meier), Sdier (Wehrleiter Dirk Hoppenz)

Kurzer Rückblick

weitere Fotos auf www.ohv-grossdubrau.de



Radtour zur Jakobzburg Morka – 22.Okt.



Weihnachtsfeier – 08.Dez.



Weihnachtsmarkt – 10.Dez.



Das war das Wetter 2023 in Großdubrau

	Ø Temp.	Ø 30 Jahre	Regen l/m ²	Ø 30 Jahre	Sonnentage	Regentage
Jan	4,2 °C	-2°C	59	44	19	17
Feb	3,4 °C	-1°C	71	34	19	15
Mrz	6,9 °C	3°C	88	37	27	19
Apr	9,1 °C	8°C	69	52	24	11
Mai	15,0 °C	13°C	22	65	30	4
Jun	20,5 °C	16°C	50	67	29	10
Jul	22,5 °C	17°C	34	56	31	12
Aug	21,4 °C	17°C	102	69	26	14
Sep	19,9 °C	14°C	14	50	30	4
Okt	13,4 °C	9°C	96	43	24	17
Nov	6,2 °C	4°C	90	46	20	22
Dez	4,3 °C	0°C	89	54	15	18
Ø / S	12,2 °C	8,2°C	784	617	294	163

Die 30 Jahre Ø Werte beziehen sich auf Bautzen und Sdier von 1961-90.

Das vergangene 2023 zählte zu den wärmsten Jahren in Großdubrau. Dabei gab es weniger Sonnentage und deutlich mehr Regentage wie in den vorherigen Jahren. Besonders die drei Herbstmonate waren bewölkt und regnerisch, aber trotzdem zu warm. Daran änderte auch die Schneedecke an 9 Tagen von Ende Nov an nichts. Insgesamt lag 2023 an 16 Tagen eine geschlossene Schneedecke. Die Niederschlagsmenge war mit fast 800 l wieder deutlich über dem langjährigen Mittelwert von 617 l. Die hohe Verdunstung in den warmen Sommermonaten verursacht aber weiterhin einen Mangel im Grundwasser. Es gab 2023 wieder deutlich mehr Sommertage, mit Maximaltemperatur über 25°C, wie in den letzten 3 Jahren. Die höchste Temperatur wurde am 15.7. mit 37°C gemessen. Extremen Starkregen gab es keinen. Die größte Regenmenge wurde am 28.8. mit 29 l registriert. Die langjährige Erwärmung hat sich auch 2023 fortgesetzt.

Wetter-Extreme	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Durchschnittstemp. (8,2°)	10,4°C	12,0°C	11,9°C	11,2°C	11,2°C	12,3°C	12,5°C	12,2°C	10,9°C	12,0°C	12,2°C
Niederschlag l/Jahr (617 l)	810	695	610	701	811	518	611	664	832	562	789
Eistage T _{max} ≤ 0°C	28	16	2	10	16	11	5	0	14	10	10
Frosttage T _{min} ≤ 0°C	92	42	56	67	59	54	47	41	80	56	59
Tropennächte T _{min} ≥ 20°C	10	5	18	3	4	11	11	10	5	8	14
Sommertage T _{max} ≥ 25°C	73	58	70	95	76	118	99	77	73	79	93
Heißer Tag T _{max} ≥ 30°C	25	25	35	22	23	57	50	33	28	40	37
Schneedecke -Tage	68	17	3	17	34	2	12	0	36	10	16
größter Niederschlag/Tag	31 l	45 l	26 l	26 l	44 l	50 l	43 l	38 l	34 l	34 l	29 l
höchste Temperatur	38°C	36°C	39°C	36°C	35°C	38°C	39°C	37°C	37°C	39°C	37°C
niedrigste Temperatur	-14°C	-15°C	-7 °C	-11 °C	-13 °C	-15°C	-9°C	-6°C	-14°C	-10°C	-8°C

Kulinarisches, ausgesucht von Ramona Eichhorn

Eier-Blumenkohl Ragout (4 Pers)

- 1 Blumenkohl
- 250g Möhren
- 300ml Milch
- 30g Butter
- Petersilie
- 125 g Lauchzwiebeln
- 4-6 Eier

Blumenkohlröschen in Salzwasser +50 ml Milch ca.10 min kochen. Nach 5 min Möhrenwürfel dazu geben. Gemüse durch Sieb abgießen und ½ l Fond auffangen. Aus Butter, etwas Mehl, Fond und 250 ml Milch eine Mehlschwitze kochen. Eier wachsw weich kochen. Petersilie hacken, Lauch in Scheiben schneiden. Soße mit Salz, Pfeffer, Muskat und Instandbrühe abschmecken. Gemüse in Soße geben und mit halbierten Eiern anrichten.



Termine I.Quartal 2024

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
26. Jan.	Kegeln	Sportlerheim	18:00 Uhr
1. März	Weinprobe mit unserem befreundeten Weingut Breitling & Walter	Kastanienhof	19:00 Uhr
24. März	Obstbaumschnitt: im Garten von Fam. Klisch	Briesinger Str. 1a	10:00 Uhr

Wir gratulieren unseren
Mitgliedern und Angehörigen am

5. Jan.	Frau	Bärbel	Feister	zum	79	Geburtstag
19. Jan.	Herrn	Gerd	Pausch	zum	81	Geburtstag
30. Jan.	Frau	Irene	Pausch	zum	83	Geburtstag
15. Feb.	Frau	Hella	Hantschick	zum	73	Geburtstag
18. Feb.	Herrn	Armin	Schulze	zum	80	Geburtstag
19. Feb.	Herrn	Manfred	Hoffmann	zum	81	Geburtstag
19. Feb.	Herrn	Cord	Langhof	zum	76	Geburtstag
23. Feb.	Frau	Christina	Ritscher	zum	73	Geburtstag
27. Feb.	Herrn	Reiner	Donath	zum	81	Geburtstag
4. Mrz.	Frau	Heidemarie	Petasch	zum	79	Geburtstag
16. Mrz.	Frau	Renate	Rudolph	zum	80	Geburtstag
18. Mrz.	Frau	Jutta	Gnauck	zum	73	Geburtstag
21. Mrz.	Herrn	Dietmar	Feister	zum	81	Geburtstag
27. Mrz.	Frau	Gisela	Kieschnick	zum	84	Geburtstag

Termine I.Quartal 2024

Datum	Thema	Ort/ Treffpunkt	Beginn
26. Jan.	Kegeln	Sportlerheim	18:00 Uhr
1. März	Weinprobe mit unserem befreundeten Weingut Breitling & Walter	Kastanienhof	19:00 Uhr
24. März	Obstbaumschnitt: im Garten von Fam. Klisch	Briesinger Str. 1a	10:00 Uhr

Wir gratulieren unseren
Mitgliedern und Angehörigen am

5. Jan.	Frau	Bärbel	Feister	zum	79	Geburtstag
19. Jan.	Herrn	Gerd	Pausch	zum	81	Geburtstag
30. Jan.	Frau	Irene	Pausch	zum	83	Geburtstag
15. Feb.	Frau	Hella	Hantschick	zum	73	Geburtstag
18. Feb.	Herrn	Armin	Schulze	zum	80	Geburtstag
19. Feb.	Herrn	Manfred	Hoffmann	zum	81	Geburtstag
19. Feb.	Herrn	Cord	Langhof	zum	76	Geburtstag
23. Feb.	Frau	Christina	Ritscher	zum	73	Geburtstag
27. Feb.	Herrn	Reiner	Donath	zum	81	Geburtstag
4. Mrz.	Frau	Heidemarie	Petasch	zum	79	Geburtstag
16. Mrz.	Frau	Renate	Rudolph	zum	80	Geburtstag
18. Mrz.	Frau	Jutta	Gnauck	zum	73	Geburtstag
21. Mrz.	Herrn	Dietmar	Feister	zum	81	Geburtstag
27. Mrz.	Frau	Gisela	Kieschnick	zum	84	Geburtstag



Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de

Herausgeber Vorstand des Obstbau- und Heimatverein Großdubrau e.V.

Redaktion

Dr. Bodo Pflugner

Franz-Mehring-Str.8

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 8988

eMail: dr.pflugner@web.de

Gert Monska

Bahnhofstr. 26

02694 Großdubrau

Tel: 035934 – 66166

eMail: gert.monska@t-online.de